

Revolution in der Finanzberatung: KI sorgt für mehr Transparenz!

FH Hagenberg entwickelt mit Bluesource ein KI-gestütztes Finanzberatungssystem, das Anonymität und individuelle Empfehlungen betont.



Hagenberg, Österreich - Die Fachhochschule Hagenberg hat ein innovatives KI-gestütztes Empfehlungssystem entwickelt, das die Art und Weise, wie Finanzprodukte angeboten werden, revolutionieren soll. In Zusammenarbeit mit der Firma Bluesource werden anonymisierte Daten genutzt, um personalisierte Vorschläge für Nutzerinnen zu generieren. Dieses System konzentriert sich darauf, die Anonymität der Nutzer zu wahren und gleichzeitig einen hohen Grad an Transparenz in der digitalen Finanzberatung zu bieten. Laut **oe24.at** sollen spezifische Daten wie Nutzungsverhalten bei Kundenkarten und Werbeklicks analysiert werden, ohne dabei Alter, Geschlecht oder Wohnort der Nutzer zu erfassen.

Mit diesem Ansatz zielt die Institution darauf ab, den Nutzern ein besseres Erlebnis zu bieten und ihnen die Kontrolle über ihre Daten zu ermöglichen. Nutzerinnen können somit sicher sein, dass ihre Informationen anonym bleiben und dass sie genau die Produkte zugeschnitten auf ihre Bedürfnisse erhalten, die für sie von Relevanz sind.

Funktionsweise von KI-gestützten Empfehlungssystemen

Empfehlungssysteme sind mittlerweile weit verbreitet und verfolgen gezielt das Nutzerverhalten. Künstliche Intelligenz wird hier eingesetzt, um personalisierte Vorschläge zu generieren, die auf verschiedenen Datenpunkten basieren. Diese umfassen unter anderem Browserverlauf, Kaufverhalten und Interaktionsdauer. Laut **Comarch** fördern diese Systeme nicht nur die Kundenbindung, sondern steigern auch den Umsatz durch Cross-Selling und Up-Selling.

Die Technik hinter diesen Empfehlungen nutzt fortschrittliche Algorithmen wie Matrix-Faktorisierung und tiefe neuronale Netze, um kontinuierlich Kundenverhalten und Produktinformationen zu analysieren. Dies ist besonders relevant in der Finanzbranche, wo personalisierte Ansätze zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Sicherheits- und Datenschutzaspekte

Der Einsatz von KI im Finanzsektor bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Cybersicherheit. Laut **bigdata-insider.de** stehen Finanzinstitute unter Druck, ihre Sicherheitsarchitekturen angesichts intelligenter Cyberangriffe zu verbessern. Über die Hälfte der Vermögensverwalter betrachtet disruptive Technologien als einen wesentlichen Einflussfaktor auf ihre Sicherheitsstrategien.

Um die Risiken zu minimieren, müssen Banken und Fintechs sicherstellen, dass personenbezogene Daten aus Trainingseinheiten entfernt oder anonymisiert werden. Die Wahl des Technologiepartners wird entscheidend, wobei Sicherheitsmaßnahmen, Compliance und Skalierbarkeit in den Vordergrund rücken. Eine wachsende Nachfrage nach Transparenz bezüglich der Speicherung von Kundendaten und den angewandten Sicherheitsmaßnahmen ist ebenfalls zu beobachten. Der Schutz sensibler Daten bleibt eine grundlegende Anforderung in der digitalen Transformation der Finanzwelt.

Insgesamt zeigt das Projekt der Fachhochschule Hagenberg, wie durch den verantwortungsvollen Einsatz von KI-Technologien in der Finanzberatung sowohl der Nutzen für die Kunden gesteigert als auch den Anforderungen von Datenschutz und Cybersicherheit Rechnung getragen werden kann. Während sich der Sektor weiter entwickelt, bleiben Innovation und Vertrauensbildung zentrale Themen.

Details	
Ort	Hagenberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.comarch.de• www.bigdata-insider.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at